

AEW RECHERCHEN

ERWEITERUNG DER EUROPÄISCHEN GRUNDGESAMTHEIT

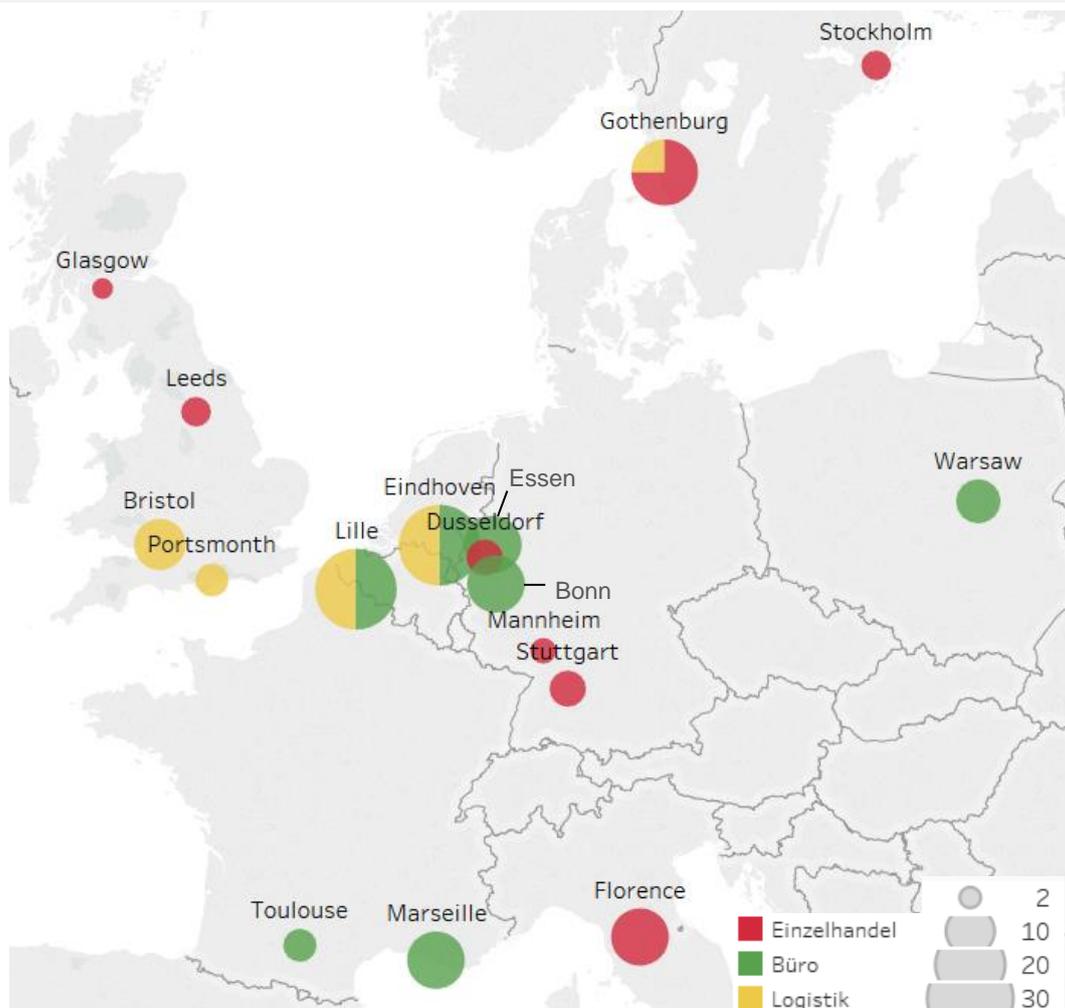
Q2 2017

<u>Marktsegment</u>	<u>Allokation</u>	<u>Profil A</u>	<u>Profil B</u>	<u>Profil C</u>
BÜRO - LILLE	0 - 15%	✓	✓	✓
BÜRO - MARSEILLE	0 - 15%	✓		
BÜRO - TOULOUSE	0 - 5%		✓	✓
BÜRO - BONN	0 - 15%	✓	✓	✓
BÜRO - ESSEN	0 - 15%		✓	✓
BÜRO - EINDHOVEN	0 - 15%	✓	✓	
BÜRO - WARSCHAU	0 - 9%	✓		
EINZELHANDEL - DÜSSELDORF	0 - 6%	✓		
EINZELHANDEL - MANNHEIM	0 - 3%			✓
EINZELHANDEL - STUTTGART	0 - 6%	✓	✓	
EINZELHANDEL - FLORENZ	0 - 15%			✓
EINZELHANDEL - GÖTEBORG	0 - 15%	✓	✓	✓
EINZELHANDEL - STOCKHOLM	0 - 4%	✓	✓	
EINZELHANDEL - GLASGOW	0 - 2%	✓		
EINZELHANDEL - LEEDS-BRADFORD	0 - 4%	✓		
LOGISTIK - LILLE	0 - 15%	✓	✓	✓
LOGISTIK - EINDHOVEN	0 - 15%	✓	✓	✓
LOGISTIK - GÖTEBORG	0 - 5%	✓		
LOGISTIK - BRISTOL	0 - 12%			✓
LOGISTIK - PORTSMOUTH	0 - 5%		✓	✓
Aktive Marktallokation		14	11	11

- Nach unserem Bericht für Q1 2017 haben wir nun unsere Grundgesamtheit der Märkte von 50 auf 100 verdoppelt. Im Fokus dieser Erweiterung liegt die Aufnahme der 100 lokalen europäischen Märkte mit der besten Liquidität. In der Tat belief sich das durchschnittliche Anlagevolumen pro Marktsegment in den vergangenen fünf Jahren verteilt über unsere 100 Märkte auf 4,2 Mrd. Euro, während das Mindestanlagevolumen für ein Marktsegment, das in unsere Grundgesamtheit der 100 Märkte aufgenommen werden soll, in den vergangenen fünf Jahren 180 Mio. Euro betrug. Unserer Ansicht nach haben Anleger daher ausreichend Wahlmöglichkeiten. Wir wenden dieselbe dreistufige Analyse wie in unserem Bericht für Q1 an.
 - 1) Unser Scoring für den Eigentumsmarkt führt nun in einem Ranking die 100 Märkte mit der besten Liquidität im europäischen Anlagemarkt basierend auf vier gleichgewichteten Faktoren auf: Wirtschaft, Liquidität, Risiko und Rendite.
 - 2) Die Marktscores werden zur Reduzierung der Grundgesamtheit von 100 auf 42 Märkte verwendet, um Anlegern eine überschaubarere und attraktivere Grundgesamtheit zu bieten.
 - 3) Optimale Portfolios werden basierend auf der Grundgesamtheit der 42 Märkten zusammengestellt, um drei unterschiedlichen Risiko-Rendite-Profilen zu entsprechen.

- Wie auf der Karte zu sehen ist, wählen unsere nach Anleger-Präferenzen zusammengestellten optimalen Portfolios 20 Allokationen aus den 42 verfügbaren Segmenten aus.
 - 1) Da Korrelationen bei der Optimierung von Portfolios eine entscheidende Rolle spielen, werden Märkte mit hoher Rendite nicht automatisch aufgenommen.
 - 2) Märkte, die keine Einstiegsmärkte sind, machen 100% unseres optimalen Portfolios aus.

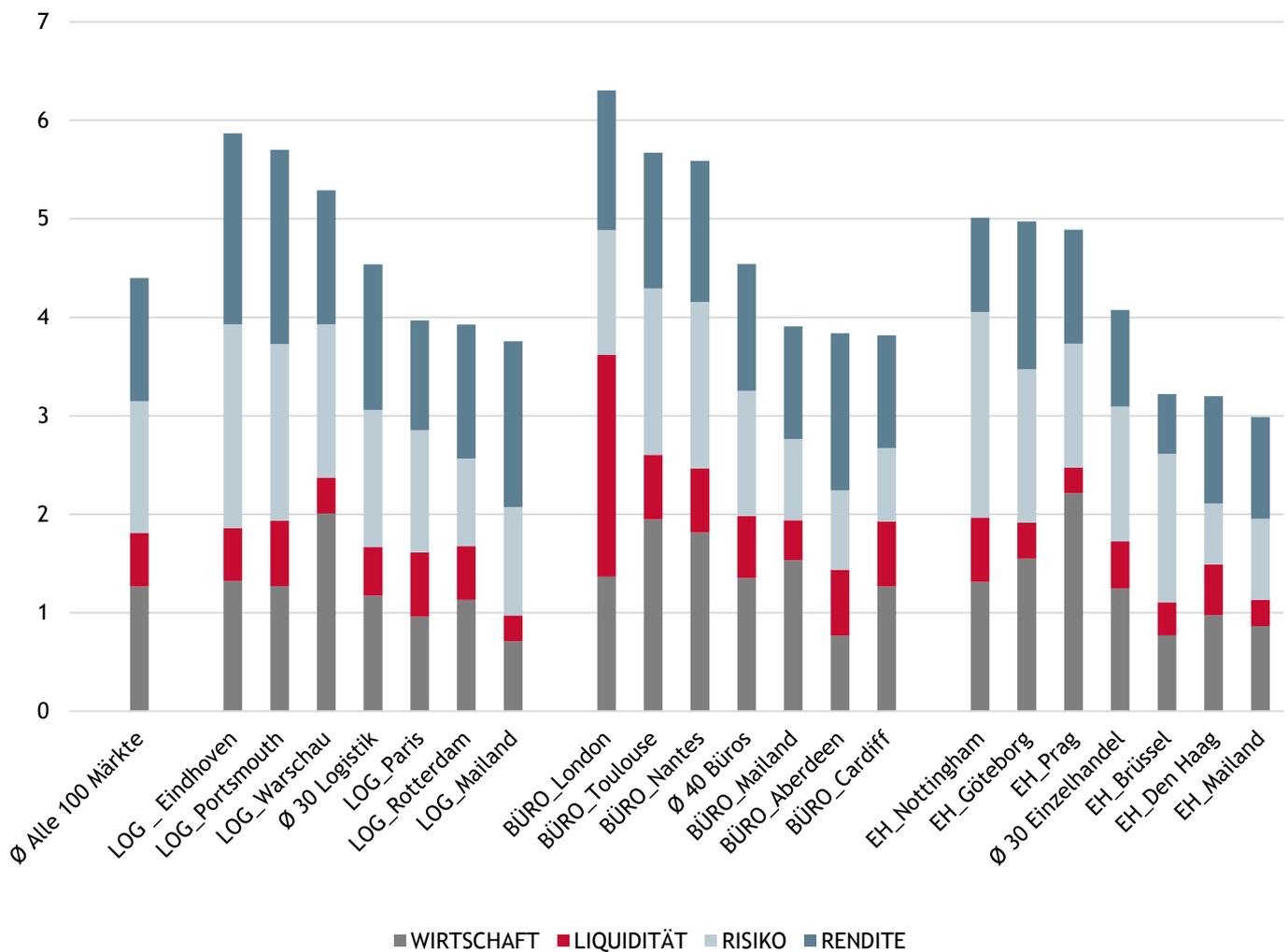
- Renditen liegen laut Prognose in den nächsten fünf Jahren für alle drei optimalen Portfolios bei 7,0-9,0% jährlich auf nicht hebelfinanzierter Bruttobasis in den nächsten fünf Jahren. Aufgrund dieser soliden Allokation von über ganz Europa verteilten kleineren Märkten ähnelt die Strategie eher einer Strategie, die als eine Core-Plus-Strategie definiert werden könnte.



Quelle: AEW

LONDON ENTGEGEN DEM TREND VORNE, WÄHREND BEI DEN MEISTEN MARKT-SCORINGS NACH OBJEKTART MÄRKTE, DIE KEINE EINSTIEGSMÄRKTE SIND, VORNE LIEGEN

- In diesem Ranking für Q2 2017 liegen die durchschnittlichen Gesamtscores für Logistik- und Büromärkte inzwischen bei 4,5, knapp über dem Durchschnitt aller 100 Märkte von 4,4.
- London steht aufgrund seines guten Liquiditätsscores insgesamt sowie bei Büros auf dem ersten Platz, während Toulouse und Nantes die Plätze zwei und drei bei Büros belegen. Cardiff, Aberdeen und Mailand sind im Ranking ganz hinten.
- Nottingham ist aufgrund eines guten Risikoscores die überraschende Nummer eins beim Einzelhandel, dicht gefolgt von Göteborg und Prag. Mailand, Den Haag und Brüssel schneiden hauptsächlich aufgrund der niedrigen Risikoscores schlecht ab.
- Ein weiterer Neuzugang, Eindhoven, liegt beim Logistik-Ranking auf Platz eins. Mailand steht aufgrund von niedrigen Wirtschafts- und Liquiditätsscores an letzter Stelle.



SEGMENTESCORES ÜBER VIER GLEICHGEWICHTETE KRITERIEN

- Zu unserer erweiterten Grundgesamtheit gehören inzwischen die 40 Büromärkte, die 30 Einzelhandelsmärkte und die 30 Logistikmärkte (nicht industriell) mit der besten Liquidität in zehn europäischen Ländern.
- Zur Vermeidung der Verzerrung der den Variablen zugrundeliegenden absoluten Werte wird jedes Kriterium über seine Min-Max-Spanne normalisiert und im Gesamtscore gleich gewichtet (25%).
- Bitte beachten Sie, dass CBRE-Prognosen für 73 Märkte verwendet wurden, während 27 Segmente unter Verwendung der historischen tatsächlichen Transaktionsrenditen und marktübergreifenden Korrelationen durch AEW modelliert wurden.

SCHLÜSSELKRITERIEN FÜR DAS SCORING	Gewichtung
Wirtschaft - jede Objektart hat unterschiedliche Wirtschaftsfaktoren auf Stadtebene	25%
Liquidität - Anlagevolumen der letzten fünf Jahre und JLL-Transparenzindex	25%
Risiko - Standardabweichung, maximaler Drawdown und Sharpe-Ratio	25%
Rendite - Prognostizierte Gesamtrendite für die nächsten fünf Jahre	25%

Quellen: AEW, Oxford Economics, CBRE, RES, JLL und RCA

FÜR JEDE OBJEKTART INDIVIDUELL ABGESTIMMTE WIRTSCHAFTSFAKTOREN

- BIP, Anleiherenditen und Arbeitslosigkeit sind übliche Faktoren.
- Ein Faktor für Büros ist die spezifische, durch die jeweilige Branche bedingte Beschäftigungszunahme.
- Einzelhandelsausgaben und Bruttowertschöpfung im Handel sind Schlüsselfaktoren im Einzelhandel.
- Bruttowertschöpfung in Handel und Transport sowie Einzelhandelsausgaben sind Faktoren in der Logistik.

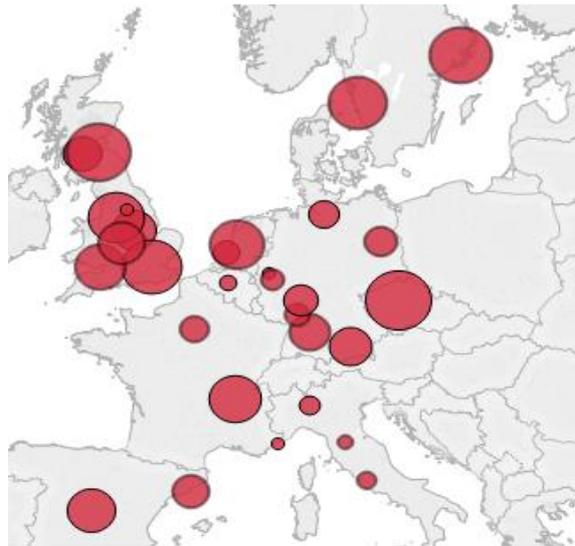
WIRTSCHAFTSFAKTOREN	BÜRO	EINZELH.	LOGISTIK
10-jährige Anleiherendite	3%	3%	3%
Nationales BIP	2%	2%	2%
Bruttowertschöpfung - Herstellung	-	-	3%
Bruttowertschöpfung - Handel	-	8%	5%
Bruttowertschöpfung - Transport und Lagerung	-	-	5%
Beschäftigung - ITC	4%	-	-
Beschäftigung - Finanzen und Versicherung	4%	-	-
Beschäftigung - Immobilien	4%	-	-
Beschäftigung - Verwaltung und Support	4%	-	-
Arbeitslosigkeit	4%	4%	4%
Einzelhandelsausgaben	-	8%	3%

Quellen: AEW, Oxford Economics, CBRE, RES, JLL und RCA

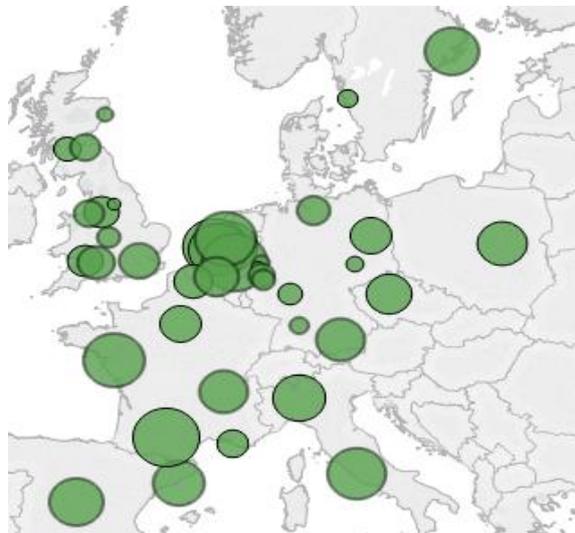
WIRTSCHAFTSSCORE

- Die drei hier abgebildeten Karten zeigen sowohl Wirtschaftsscores für bestimmte Objektarten als auch welche Märkte genau abgedeckt wurden.
- Grundsätzlich erzielten die Einzelhandelsmärkte im Vereinigten Königreich aufgrund der guten Prognosen bei den Einzelhandelsausgaben gute Scores, wobei auch der Prager Markt und der schwedische Markt gute Ergebnisse aufweisen.
- Regionale niederländische und französische Büromärkte weisen aufgrund der vorstehenden durchschnittlichen Beschäftigungszunahme hohe Wirtschaftsscores auf. Italienische und spanische Märkte entwickeln sich angesichts der Tatsache, dass ihre Ausgangsscores niedriger waren, ebenfalls gut.
- Sollte der neue französische Präsident Macron seine Arbeitsmarktreformen früher als erwartet umsetzen, so könnte die Steigerung der französischen Wettbewerbsfähigkeit besser ausfallen als anfänglich erwartet, und dadurch könnten wiederum die Wirtschaftsscores bei Büros und eventuell bei anderen Objektarten ansteigen.
- Wirtschaftsscores bei Logistik sind insbesondere auf den polnischen und tschechischen Märkten, gefolgt von Märkten in Schweden, in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich gut.
- Wirtschaftsscores bei italienischer Logistik sind weiterhin aufgrund des geringen nationalen BIP- und Bruttowertschöpfungswachstums gehemmt.

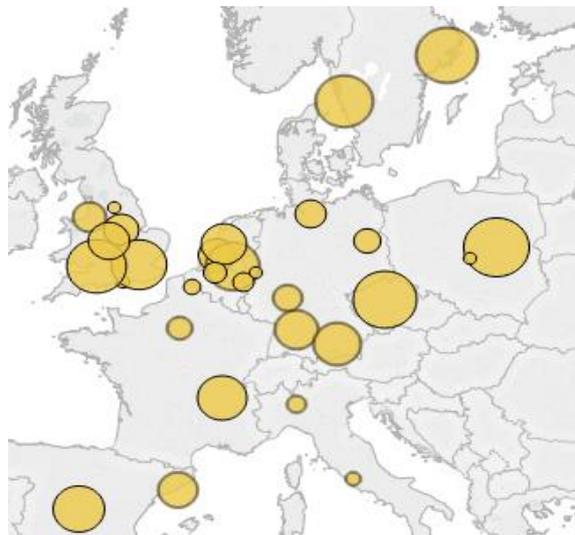
Wirtschaftsscores Einzelhandelsmärkte (Q2 2017)



Wirtschaftsscores Büromärkte (Q2 2017)



Wirtschaftsscores Logistikmärkte (Q2 2017)

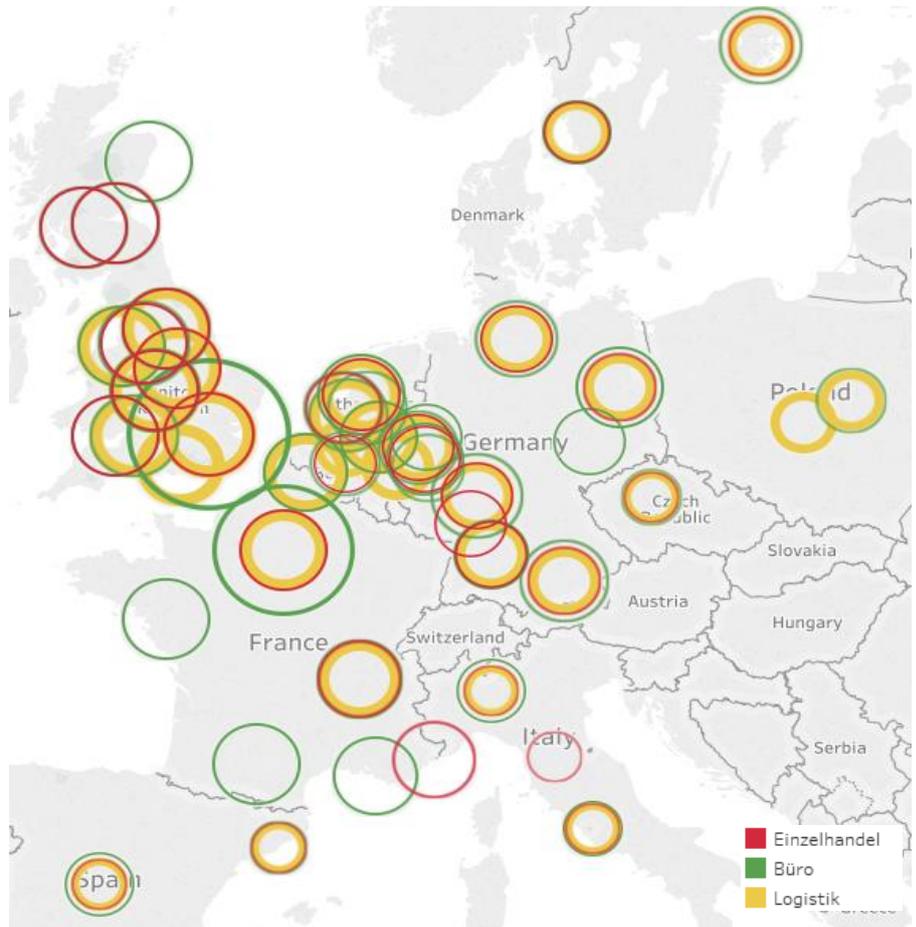


Quellen: AEW und Oxford Economics

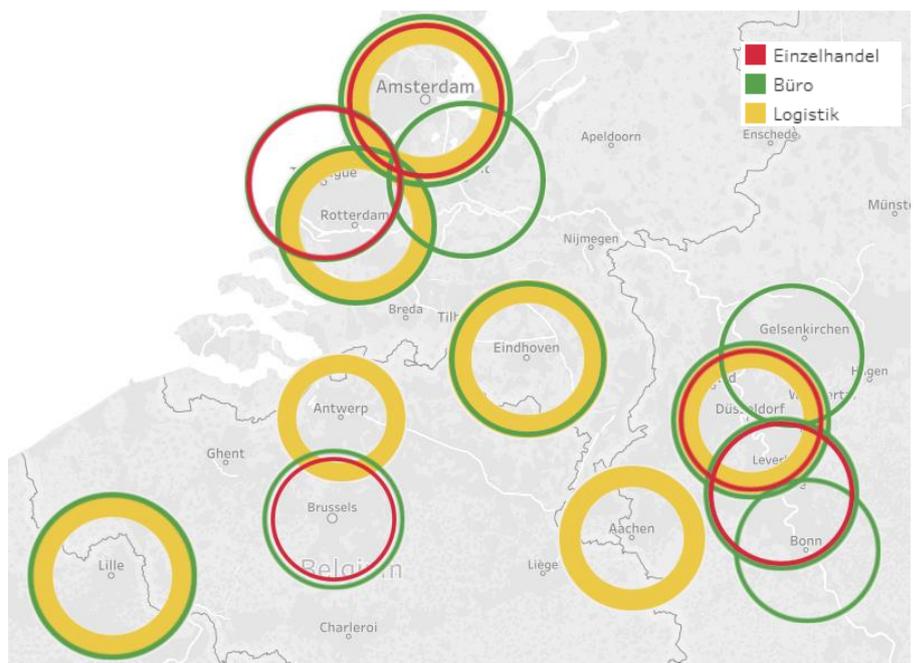
LIQUIDITÄTSSCORE

- Liquiditätsscores werden in konzentrischen Kreisen nach Markt und Objektart auf einer Karte abgebildet, wobei Einzelhandel in Rot, Büro in Grün und Logistik in Gelb dargestellt wird. Die Gesamttransaktionsvolumina über die vergangenen fünf Jahre werden durch die farbigen konzentrischen Kreise nach Objektart für jeden Markt dargestellt.
- Büros in London und Paris gehören im Vergleich zu unseren anderen europäischen Märkten weiterhin zu den Segmenten mit der besten Liquidität.
- Im Hinblick auf die Einzelhandelsmärkte haben wir gute Scores für regionale Märkte im Vereinigten Königreich, in Frankreich und in den Niederlanden festgestellt. Der Mangel an Datentransparenz im Hinblick auf Transaktionsvolumina ist ein großes Problem bei spanischen, italienischen und sogar bei deutschen Märkten und hat negative Auswirkungen auf deren Liquiditätsscores. Da erwartet wird, dass zukünftig mehr Einzelheiten zu Transaktionen zur Verfügung stehen, gehen wir von einer Änderung dieser Scores aus.
- Französische, deutsche und niederländische Provinz-Büromärkte weisen ebenfalls gute Liquiditätsscores auf. Der regionale niederländische Markt von Eindhoven sticht mit einem unerwartet guten Ergebnis sowohl bei Büros als auch bei Logistik heraus. Da es sich bei diesem Markt um ein Technologiezentrum handelt, wird erwartet, dass er weiterhin Investitionen anzieht.
- Insbesondere regionale Märkte im Vereinigten Königreich, in Frankreich und in den Niederlanden weisen bei Logistik gute Liquidität auf. Wie auch beim Einzelhandel ist der Mangel an Datentransparenz weiterhin ein großes Problem.
- Wir stellen die Benelux-Märkte separat auf einer Karte dar, da diese Märkte nahe beieinander liegen.

Liquiditätsscore - Europa



Liquiditätsscore - Benelux

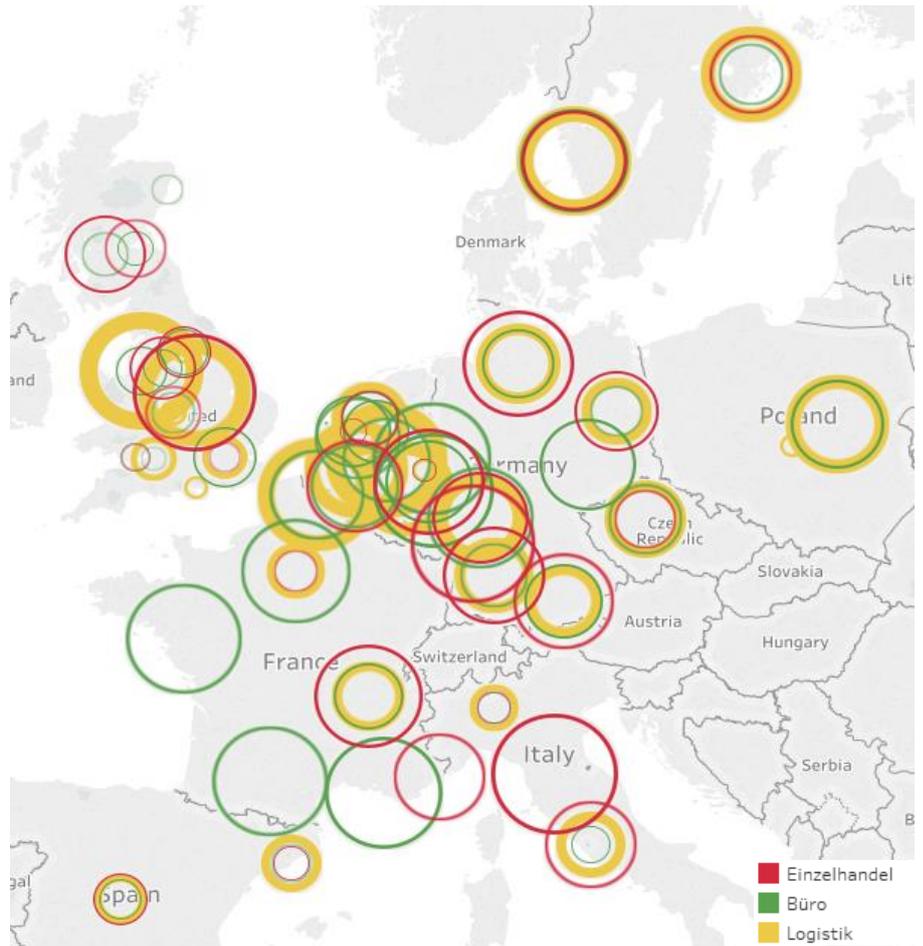


Quellen: AEW und RCA

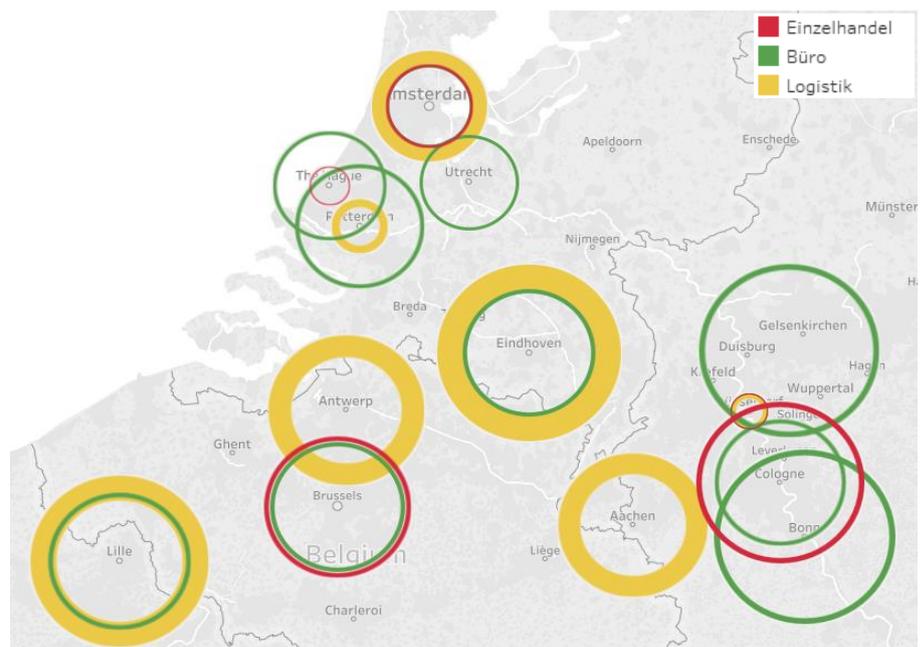
RISIKOSCORE

- Auch die Risikoscores werden als konzentrische Kreise nach Markt und Objektart mit demselben Farbschema auf einer Karte dargestellt. Je größer der Kreis, desto höher der Risikoscore - desto geringer das Risiko!
- Grundsätzlich weisen die meisten Provinz-Märkte in Frankreich, Deutschland und den Benelux-Staaten gute Risikoscores auf.
- Viele regionale Märkte im Vereinigten Königreich und Spanien haben keine guten Risikoscores, teilweise aufgrund einer verzögerten Erholung von einem im Vergleich zu anderen Märkten größeren Abschwung. Beim Vereinigten Königreich könnte die Verzögerung mit der mit dem Brexit verbundenen Unsicherheit zusammenhängen.
- Der Einzelhandelsmarkt von Florenz weist den höchsten Risikoscore auf, während der Büromarkt von Bristol den niedrigsten Risikoscore aufweist.
- Einige regionale Logistikmärkte haben ferner sehr attraktive Risikoscores, darunter Liverpool und Eindhoven.
- Zur Erinnerung: Unsere Risikoscores basieren auf der historischen Standardabweichung (10%), dem Sharpe-Ratio (10%) und dem maximalen Drawdown (5%).

Risikoscore - Europa



Risikoscore - Benelux

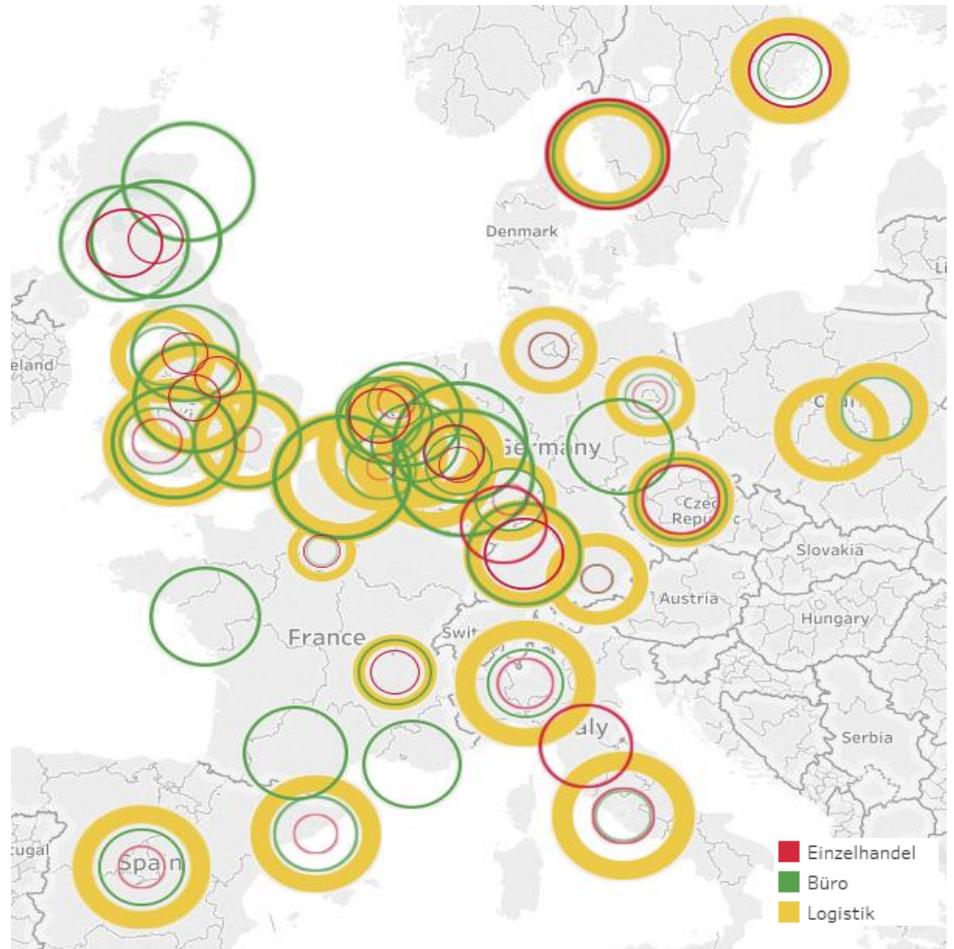


Quellen: AEW, JLL und CBRE

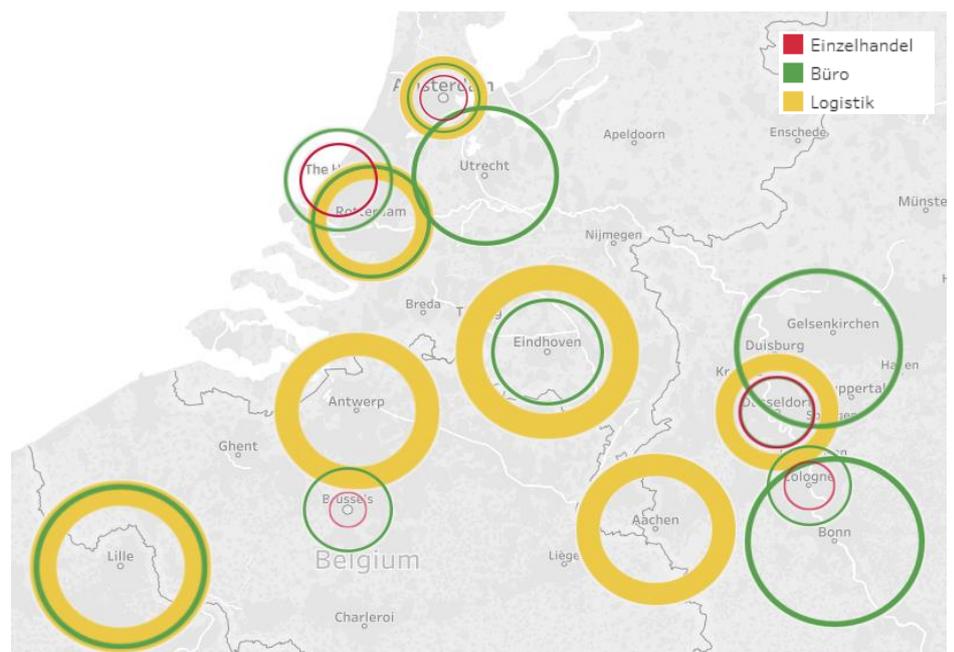
RENDITESCORE

- Renditescores sind ebenfalls auf genau dieselbe Art und Weise wie Liquiditäts- und Risikoscores mit konzentrischen Kreisen nach Objektart dargestellt.
- Die Logistikmärkte stechen auf den Karten deutlich hervor und weisen hohe Renditescores auf, die durch gute zyklische Erholungen beflügelt werden. Logistiksegmente in Frankreich, in den Niederlanden und im Vereinigten Königreich sind führend, allerdings liegen italienische und spanische Märkte nicht weit dahinter.
- Regionale Bürosegmente in Deutschland, in Frankreich und im Vereinigten Königreich stehen bei Renditescores an zweiter Stelle, da der Wirtschaftsaufschwung nun auch diese Wirtschaftszentren erreicht.
- Nur drei der 30 Einzelhandelsmärkte haben einen Renditescore, der über dem Gesamtdurchschnitt der 100 Märkte liegt. Dies ist teilweise auf die starke Erholung zurückzuführen, die sich bereits in den meisten Spitzen-Einzelhandelssegmenten abzeichnet.
- Genauso wie im letzten Quartal basiert der Renditescore auf Gesamtrendite (10%), Rendite (10%) und Kapitalzuwachs (5%).

Renditescore - Europa



Renditescore - Benelux

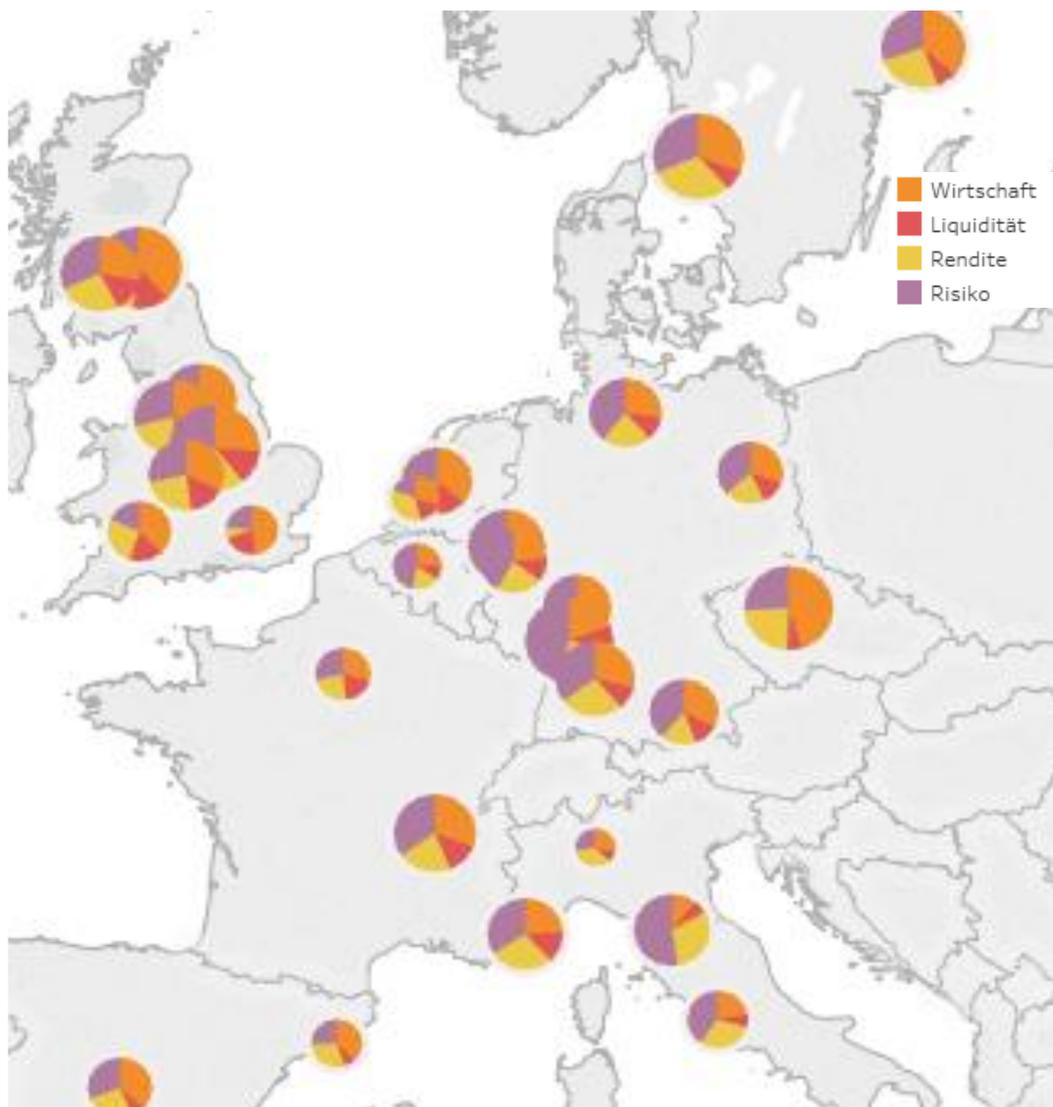


Quelle: AEW, CBRE und RES

GESAMTMARKTSCORES - EINZELHANDEL

- Im Rahmen der Darstellung unserer Gesamtscores für die Märkte nach Objektart zeigen wir die vier Teilscores eines jeden Segments in unterschiedlichen Farben und stellen damit ihren jeweiligen Anteil dar, wobei die Größe des Kreisdiagramms den Gesamtscore abbildet. Je größer der Kreis, desto höher der Gesamtscore und desto stärker der Markt.
- Nottingham, ein unerwarteter Neuzugang in der Grundgesamtheit Einzelhandel, steht an erster Stelle beim Einzelhandel-Scoring, was auf den besten Risikoscore zurückzuführen ist, der auf gute Preisstabilität schließen lässt. In Regionalmärkten kann die historische Preisstabilität trotz unserer Mindestvorgaben für die Aufnahme in die Grundgesamtheit mit den niedrigeren Transaktionsvolumina zusammenhängen. Dieser Mangel an Liquidität könnte die Möglichkeit der Anleger beschränken, in den Markt einzutreten.
- Göteborg liegt aufgrund des guten Renditescores auf dem zweiten Platz, gefolgt von Prag, das den besten Wirtschaftsscore aufweist.
- Mailand weist aufgrund seiner niedrigen Risiko-Teilscores den niedrigsten Gesamteinzelhandelsscore auf. Dies wird durch seine überdurchschnittliche historische Volatilität verursacht.
- Den Haag und Brüssel schneiden in den Einzelhandel-Rankings für Q2 aufgrund von Risiko- und Wirtschafts-Teilscores ebenfalls schlecht ab.

Gesamtmarktscores Einzelhandel



Quelle: AEW

GESAMTMARKTSCORES - BÜRO

- London steht aufgrund seines guten Liquiditätsscores an der Spitze der Rankings für sämtliche Objektarten und für Büros.
- Die Büromärkte von Toulouse, Nantes und Paris liegen im Ranking direkt dahinter. Paris gleicht einen niedrigen Rendite-Teilscore mit einem guten Liquiditätsscore aus. Die regionalen französischen Märkte entwickeln sich gut, insbesondere im Hinblick auf Risiko und Wirtschaft.
- Viele der regionalen Büromärkte im Vereinigten Königreich schneiden im europäischen Vergleich schlecht ab. Mailand und Rom sind durch ihre historisch bedingte Preisvolatilität gehemmt.
- Trotz der weitgehend bescheidenen Scores für deutsche Märkte sticht Bonn als einer der zehn besten Büromärkte heraus.

Gesamtmarktscores Büro



Quelle: AEW

GESAMTMARKTSCORES - LOGISTIK

- Eindhoven, ein weiterer unerwarteter Neuzugang in unserer Grundgesamtheit, steht an der Spitze des Logistikmarkt-Scorings, was auf den zweithöchsten Risikoscore in der gesamten Grundgesamtheit der 100 Märkte zurückzuführen ist.
- Portsmouth steht aufgrund eines guten Renditescores an zweiter Stelle, gefolgt von Warschau, was den zweitbesten Wirtschaftsscore in der gesamten Grundgesamtheit der 100 Märkte aufweist.
- Mailand weist aufgrund seiner niedrigen Wirtschafts- und Liquiditäts-Teilscores den niedrigsten Gesamtlogistikscore auf.
- Rotterdam und Paris schneiden in den Logistik-Rankings für Q2 aufgrund von Risiko- und Rendite-Teilscores ebenfalls schlecht ab.

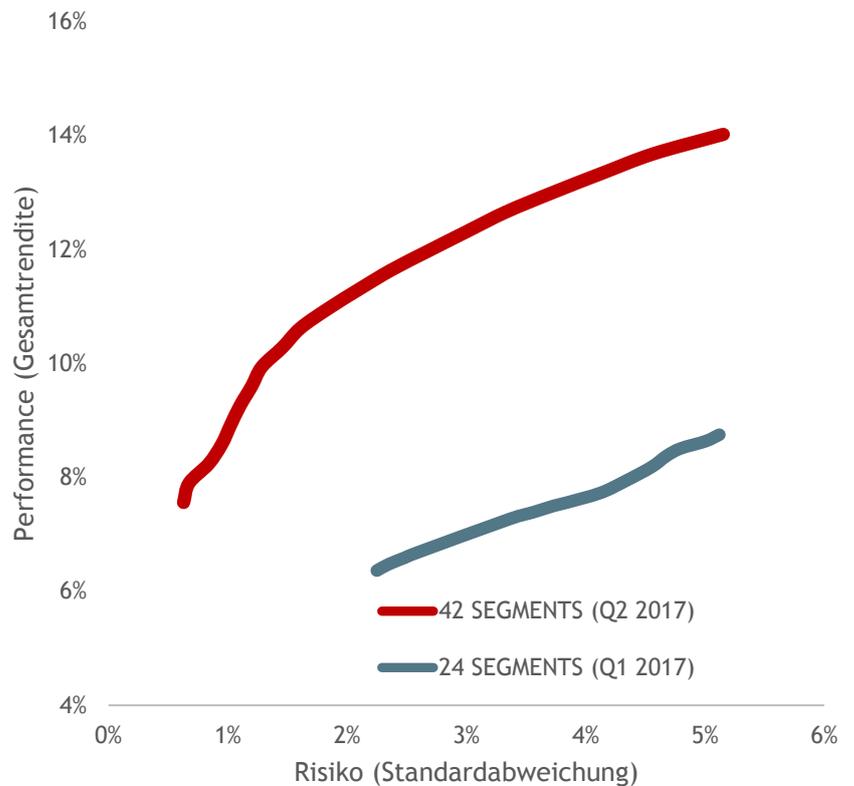
Gesamtmarktscores Logistik



Quelle: AEW

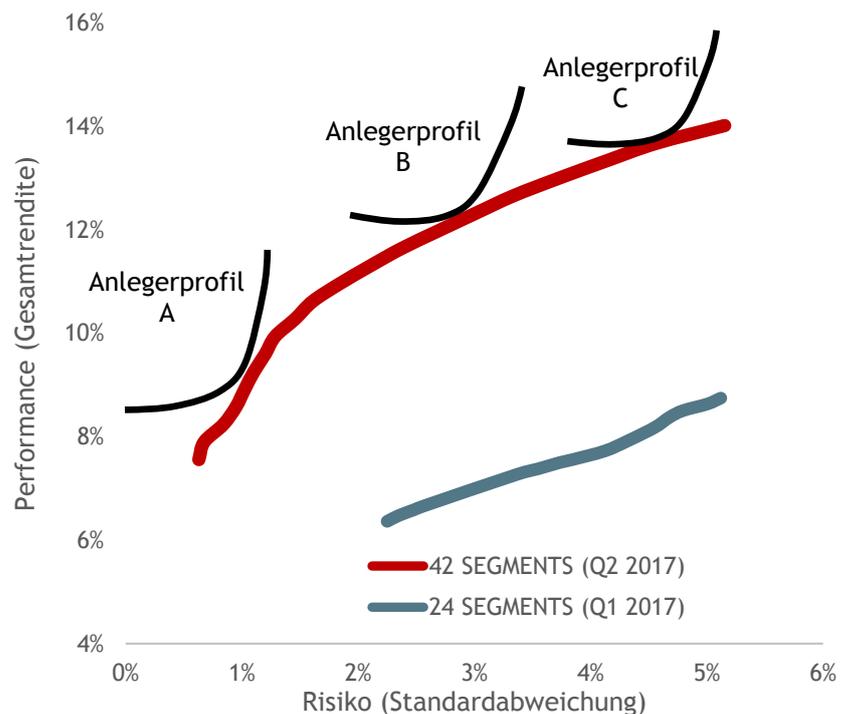
HINZUFÜGUNG VON ZUSÄTZLICHEN MÄRKTEN VERBESSERT DAS OPTIMALE PORTFOLIO ERHEBLICH

- Genauso wie in der Analyse für Q1 hat das optimale Portfolio mit den 42 über dem Objektartdurchschnitt im Ranking aufgeführten Marktsegmenten eine bessere Risiko-Rendite-Dynamik und bestätigt unser Markt-Scoring.
- Selbst bei geringem Risiko können Anleger durch die Erweiterung der Grundgesamtheit von 24 auf 42 Segmente ihre Renditen fast verdoppeln. Die hier dargestellten Renditen schließen jedoch sowohl zukünftige als auch frühere Renditen ein.
- Wir haben fünf Beschränkungen bei der Strukturierung verwendet:
 - nicht mehr als 15% in einem einzelnen Segment
 - nicht mehr als 20% in einer einzelnen Stadt
 - nicht mehr als 50% in einem einzelnen Land
 - nicht mehr als 50% in Büro oder Einzelhandel
 - nicht mehr als 25% in Logistik



ZAHLEICHE PORTFOLIOOPTIONEN ABGESTIMMT AUF INDIVIDUELLE RISIKOPRÄFERENZEN

- Eine Reihe von optimalen Portfolios ist auf die individuellen Risiko-Rendite-Präferenzen der Anleger abgestimmt.
- Risikoscheuen Anlegern (Profil A) wird die Grundgesamtheit von 42 Märkten zugeordnet.
- Durchschnittliche Anleger (Profil B) können ihre Renditen durch Risikosteigerung und Nutzung des endgültigen Portfolios steigern.
- Risikofreudige Anleger (Profil C) können ihre Rendite durch das Eingehen weiterer Risiken steigern.
- Risikofreudige Anleger können Core-Plus- und Mehrwert-Strategien in Betracht ziehen.



Quelle: AEW

PORTFOLIOALLOKATIONEN LIEGEN GÄNZLICH AUSSERHALB DER EINSTIEGSMÄRKTE

- Märkte, die keine Einstiegsmärkte sind, dominieren in unserem neuen optimalen Portfolio und machen 100% der Gesamtallokation aus.
- Eine Reihe von überraschenden Märkten ist in das Portfolio aufgenommen worden, darunter Eindhoven und Göteborg.
- Andere Märkte wie Lille und Marseille gehörten bereits zum optimalen Portfolio für Q1.
- Über die 20 für die drei optimalen Portfolios ausgewählten Märkte sind nur zwischen 11 und 14 aktiv zugeordnet worden.
- Trotz eines guten Gesamtmarktscores werden Büros in London aufgrund ihrer nicht ausreichend attraktiven Durchschnittsrendite und ihres nicht ausreichend attraktiven Risikoprofils nicht dem optimalen Portfolio zugeordnet.
- Die Renditen dieser neuen optimalen Portfolios liegen laut Prognose in den nächsten fünf Jahren zwischen 7-9%; eine gesunde Steigerung gegenüber den geschätzten Renditen für die Analyse für Q1 2017 von 5,5-6,0%.
- Bitte beachten Sie, dass diese Prognose höherer Renditen hauptsächlich auf unsere erweiterte Anlage-Grundgesamtheit zurückgeht, zu der mehr Märkte mit besserer Performance gehören.

<u>Marktsegment</u>	<u>Allokation</u>	<u>Profil A</u>	<u>Profil B</u>	<u>Profil C</u>
BÜRO - LILLE	0 - 15%	✓	✓	✓
BÜRO - MARSEILLE	0 - 15%	✓		
BÜRO - TOULOUSE	0 - 5%		✓	✓
BÜRO - BONN	0 - 15%	✓	✓	✓
BÜRO - ESSEN	0 - 15%		✓	✓
BÜRO - EINDHOVEN	0 - 15%	✓	✓	
BÜRO - WARSCHAU	0 - 9%	✓		
EINZELHANDEL - DÜSSELDORF	0 - 6%	✓		
EINZELHANDEL - MANNHEIM	0 - 3%			✓
EINZELHANDEL - STUTTGART	0 - 6%	✓	✓	
EINZELHANDEL - FLORENZ	0 - 15%			✓
EINZELHANDEL - GÖTEBORG	0 - 15%	✓	✓	✓
EINZELHANDEL - STOCKHOLM	0 - 4%	✓	✓	
EINZELHANDEL - GLASGOW	0 - 2%	✓		
EINZELHANDEL - LEEDS-BRADFORD	0 - 4%	✓		
LOGISTIK - LILLE	0 - 15%	✓	✓	✓
LOGISTIK - EINDHOVEN	0 - 15%	✓	✓	✓
LOGISTIK - GÖTEBORG	0 - 5%	✓		
LOGISTIK - BRISTOL	0 - 12%			✓
LOGISTIK - PORTSMOUTH	0 - 5%		✓	✓
Aktive Marktallokation		14	11	11

Quelle: AEW

ÜBER AEW

AEW ist einer der weltweit größten Asset Manager für Immobilien mit ca. 60,2 Mrd. € an verwalteten Vermögenswerten zum 31. März 2017. AEW hat über 600 Angestellte, ihre Hauptniederlassungen befinden sich in Boston, London, Paris und Hongkong und sie bietet eine große Vielfalt an Immobilien-Anlageprodukten, dazu gehören gemischte Fonds, Sonderkonten und Wertpapiermandate für das gesamte Spektrum von Anlagestrategien. AEW repräsentiert die Asset-Management-Plattform für Immobilien von Natixis Global Asset Management, einem der größten Asset Manager weltweit.

Zum 31. März 2017 verwaltete AEW 26,6 Mrd. € an Immobilienvermögenswerten in Europa im Auftrag von einer Reihe von Fonds und Sonderkonten. AEW hat fast 400 Angestellte in zehn über ganz Europa verteilten Büros und kann eine langjährige Erfolgsbilanz von erfolgreich umgesetzten Core-, Mehrwert schaffenden und opportunistischen Anlagestrategien im Auftrag ihrer Kunden vorweisen. In den letzten sechs Jahren belief sich das Anlage- und Veräußerungsvolumen von AEW insgesamt auf über 22,0 Mrd. € an Immobilien auf europäischen Märkten.

www.aew.com

ANSPRECHPARTNER RECHERCHEN UND STRATEGIE



Hans Vrensen MRE, CFA
LEITER RECHERCHEN UND STRATEGIE
Tel +44 (0)20 7016 4753
hans.vrensen@aeweurope.com



Ken Baccam MSc
DIREKTOR
Tel +33 (0)1 78 40 92 66
ken.baccam@aeweurope.com



Virginie Wallut MBA
STELLVERTRETENDE DIREKTORIN
Tel +33 (0)1 78 40 95 07
virginie.wallut@aeweurope.com



Shan Shan Qi MSc
ASSOCIATE
Tel +44 (0)20 7016 4853
shanshan.qi@aeweurope.com



Guillaume Oliveira MSc
ANALYST
Tel +33 (0)1 78 40 92 60
guillaume.oliveira-ext@aeweurope.com

ANSPRECHPARTNERIN ANLEGERBEZIEHUNGEN



Alex Griffiths
LEITERIN ANLEGERBEZIEHUNGEN
Tel +44 (0)20 7016 4840
alex.griffiths@aeweurope.com

LONDON

AEW EUROPE | 33 Jermyn Street | London, SW1Y 6DN | VEREINIGTES KÖNIGREICH

PARIS

AEW EUROPE | 8-12 Rue des Pirogues de Bercy | 75012 Paris | FRANKREICH

DÜSSELDORF

AEW EUROPE | Steinstraße 1-3 | 40212 Düsseldorf | DEUTSCHLAND

Diese Veröffentlichung dient als Informationsquelle, die Anleger bei ihren eigenen Anlageentscheidungen unterstützen soll, und stellt keine Anlageberatung für einen bestimmten Anleger dar. Hierin erwähnte Anlagen und Empfehlungen sind eventuell nicht für sämtliche Anleger geeignet: Die Leser müssen sich ihr eigenes, unabhängiges Urteil im Hinblick auf die Eignung dieser Anlagen und Empfehlungen vor dem Hintergrund ihrer eigenen Anlageziele, ihrer Erfahrung, ihres Steuerstatus und ihrer Finanzlage bilden. Diese Veröffentlichung basiert auf ausgewählten Quellen, die aus unserer Sicht verlässlich sind; es wird jedoch weder im Hinblick auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin vorgestellten Informationen noch anderweitig diesbezüglich eine Gewährleistung oder Garantie abgegeben. Hierin geäußerte Meinungen stellen die aktuelle Einschätzung des Autors dar: Sie stellen nicht zwangsläufig die Meinung von AEW, Tochtergesellschaften von AEW oder anderen mit AEW verbundenen Unternehmen der AEW-Gruppe dar und sie kann sich ohne Vorankündigung ändern. Obwohl AEW sich in angemessenen Rahmen bemüht, richtige und aktuelle Information in diese Veröffentlichung aufzunehmen, können manchmal Fehler oder Auslassungen auftreten. AEW lehnt ausdrücklich jede Haftung ab, gleich, ob es sich um vertragliche, deliktische, Gefährdungs- oder anderweitige Haftung handelt, und zwar für aus oder auf beliebige Weise im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Veröffentlichung entstehende unmittelbare und mittelbare Schäden oder aus oder auf beliebige Weise im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Veröffentlichung entstehenden Ersatz für beiläufig entstandenen Schaden oder Folgeschaden, verschärften Schadenersatz oder Schadenersatz für einen konkreten Schaden. Dieser Bericht darf ohne die ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von AEW nicht vervielfältigt oder an eine andere Partei übermittelt oder weitergegeben werden. Zu AEW gehören die AEW Capital Management, L.P. in Nordamerika und ihre 100%-igen Tochtergesellschaften, die AEW Global Advisors (Europe) Ltd. und die AEW Asia Pte. Ltd sowie das verbundene Unternehmen AEW Europe SA und deren Tochtergesellschaften.